

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

192 (18.8.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 192.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 8 Pf. Im Reichsgebiet 1 M. 10 Pf. Bestellschein.

Samstag den 18. August

Stärkungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 4. August d. J. gnädigst geruht, den Professor Dr. Georg Häuser am Realgymnasium in Mosbach in gleicher Eigenschaft an das Progymnasium in Durlach zu versetzen.

⚡ Karlsruhe, 17. Aug. Jubiläumsausstellungen. An die Stadtgeschichtliche Ausstellung wird eine Archivausstellung des Badischen Leib-Grenadier-Regiments angegliedert sein. Das Regiment feiert damit das goldene Jubiläum des Großherzogs, der vor 50 Jahren (am 20. September 1856) die Inhaberschaft dieses Regiments übernahm. Die Ausstellung bezieht sich auf das badische Militär, besonders Uniformwesen. Die Ausstellung ist geöffnet vom 18. bis 27. September täglich von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags im Nordwestbau des Drangeriegebäudes.

⚡ Karlsruhe, 17. Aug. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen betragen im Monat Juli 9 692 780 M. (gegen den gleichen Monat im Vorjahr mehr 1 503 609 M.). Die Einnahmen aus dem Personenverkehr beliefen sich auf 4 425 930 M. (mehr 1 190 030 M.), diejenigen aus dem Güterverkehr auf 3 135 770 M. Von Januar bis mit Juni 1906 wurden vereinnahmt 52 937 200 M. (gegen den gleichen Zeitraum im Vorjahre mehr 4 410 886 M.).

* Aue, 18. Aug. Das seit vorgestern vermählte Mädchen Luise Gerhardt wurde heute vormittag auf einem Acker in der Nähe des Thomashofes aufgefunden und seinen Eltern wohlbehalten wieder zugeführt.

⚡ Mannheim, 17. Aug. Das Ministerium des Innern hat auf die Beschwerde des Stadtrats den zweiten Tag für das Volksfest anlässlich des Geburtstages des Großherzogs genehmigt.

⚡ Billingen, 17. Aug. Bürgermeister Schuler in Niedereschach machte infolge Schwermut seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Deutsches Reich.

* Hamburg, 17. Aug. In der Hamburger Hauptstation für Erdbenenforschung wurde von Apparaten in der vergangenen Nacht gleich nach Mitternacht ein größeres Erdbeben angezeigt. Die Tätigkeit der Apparate währte mehrere Stunden.

* Essen, 18. Aug. In Mühlheim a. Ruhr fuhr ein durchgehendes Fuhrwerk in eine große, die Rückkehr des hier garnisonierenden Regiments erwartende Menschenmenge. 5 Personen wurden schwer verletzt.

Stuttgart, 15. Aug. Der „Schwäb. Merk.“ schreibt: In der Wagenwerkstätte Cannstatt wird gegenwärtig mit großem Eifer an der Ausstattung der 4. Klassewagen gearbeitet. Es werden hierfür hauptsächlich bisherige 3. Klassewagen verwendet. Eine größere Anzahl der Wagen ist bereits fertiggestellt. Sie machen durchaus nicht den Eindruck, den man nach den bekannten absprechenden Urteilen erwarten sollte. Räumlich gewährleistete dem fahrenden Publikum ungehinderte Elbogenfreiheit und da die Renovierung der bisherigen 3. Klassewagen sich auf alle Teile in gleicher Weise erstreckt, so bieten die Wagen einen schönen Anblick. Die Arbeiten sind bereits soweit vorgeschritten, daß die Inbetriebnahme am 1. Oktober bestimmt erfolgen kann.

Stuttgart, 16. Aug. Genaue Nachzählungen unter den Arbeitern der niedergebrannten Zuckerfabrik in Münster bei Cannstatt haben ergeben, daß außer einem Toten und zwei Schwerverletzten keine anderen Personen zu Schaden gekommen sind. Insbesondere hat sich das Gerücht, wonach 23 Personen vermißt würden, nicht bewahrheitet.

* Landau, 17. Aug. Das hiesige Kriegsgericht verurteilte den Ehevauglegerleutnant Nähe aus Dienze wegen Betrugs, verurteilt an Herzog Ludwig Wilhelm, dem ältesten Sohn des Herzogs Dr. Karl Theodor in Bayern, zu 15 Tagen Gefängnis, sowie Dienstentlassung. Der Staatsanwalt hatte zwei Jahre und vier Monate Gefängnis beantragt.

Oesterreichische Monarchie.

* Bemberg, 18. Aug. Ein Personen-

zug stieß mit einer entgegenkommenden Lokomotive zusammen. Ein Wagen des Zuges mit 1. und 2. Klasse wurde zertrümmert. 15 Personen wurden schwer, etwa 40 leicht verletzt. Ein Hilfszug brachte die Verwundeten nach Bemberg. Die Ursache des Zusammenstoßes soll falsche Weichenstellung sein.

* Trient, 17. Aug. In den südwestlichen Grenzgebieten Tyrols und in Camomca wurde ein wellenförmiges Erdbeben verspürt.

Italien.

* Rom, 18. Aug. Mittels Einbruch wurden aus dem Hause Garibaldi's in Cabrera wertvolle Dokumente gestohlen. Täter und der Zweck des Diebstahls sind noch nicht ermittelt.

Rußland.

* Petersburg, 17. Aug. Das Ministerium des Innern erhielt die Nachricht, daß heute vormittag in einer Entfernung von 287 Werst von Petersburg auf der Warschauer Eisenbahn der von der Schweiz wegen Teilnahme an dem Raubüberfalle auf die Moskauer Kreditgesellschaft ausgelieferte Bjeonzow sich aus einem Fenster des von Warschau kommenden Zuges hinausstürzte. Einer der ihn bewachenden Gendarmen sprang sofort nach. Obgleich Bjeonzow sich starke Verletzungen zugezogen hatte, gelang es ihm, in den Wald zu flüchten. Soldaten durchsuchten gemeinsam mit den Bauern den Wald.

— Eine Zuwendung des Zaren wird in den nächsten Tagen amtlich bekannt gemacht werden. Der Zar hat der Bauernbank 1 800 000 Dekjatinen Landes der Krondomänen zu billigem Verkauf an die Bauern überwiesen. Durch dieses große Opfer, schreibt der „Petersb. Korr.“, welches der Privatschatulle der kaiserl. Familie eine beträchtliche Einnahme entzieht, hat der Monarch einen ebenso praktischen als bedeutsamen Schritt zur Lösung der russischen Bauernfrage getan.

Türkei.

* Konstantinopel, 17. Aug. Das Seilamt hat heute programmäßig stattgefunden. Der Sultan sah etwas blaß, sonst aber unverändert aus. Er stieg die Stufen der Moschee mit gewohnter Leichtigkeit und Rüstigkeit

Ferriktion.

49)

Der gestohlene Diamantenschah.

Roman von J. Garwin.

(Fortsetzung.)

„Ich habe Ihre Geschichte sehr interessant gefunden, Herr von Burgsdorf,“ versetzte der Graf. „Nur habe ich eines daran zu tadeln.“

„Und das ist, wenn ich fragen darf?“

„Sie haben entweder zu wenig oder zu viel gesagt. Dieser Richard ist kein anderer als Sie selbst.“

„Sie vermuten sehr richtig,“ erwiderte Richard lächelnd.

„Und die Frau?“

„Ist die sogenannte Baronin Sunderland, in Wirklichkeit die Frau Richard von Burgsdorf, geborene Julia Hornegg.“

„Berechter Gott!“ rief der Baron aus. „Berzählen Sie meine Aufregung... aber es ist ein harter Schlag für mich, auf den ich nicht im entferntesten vorbereitet war.“

Richard blickte ihn voll Mitleid an und wartete mehrere Minuten, bis jener wieder sprach.

„Ich glaube jedes Wort von dem, was Sie mir erzählt haben, Herr von Burgsdorf,“ sagte

enblich der Graf, „weil ich in dieser Nacht etwas gehört habe, was Ihre Worte bestätigt. Mir scheint, als bliebe mir nur eine Wahl...“

„Und das wäre?“ fragte Richard.

„Mich von der Frau loszusagen, die unter falschen Angaben meinen Namen genommen hat, und sie in Schimpf und Schande von mir zu weisen. Doch Gott weiß, daß ich sie lieben gelernt habe und glaubte, auch sie liebe mich.“

„Ihre Liebe ist die Liebe einer Schlange, welche die Brust beißt, welche sie zu neuem Leben erwärmt,“ versetzte Richard bitter.

„Sie haben recht,“ sagte der Baron.

„Handeln Sie ruhig und besonnen,“ fuhr Richard fort. „Der Himmel ist mein Zeuge, daß das, was ich Ihnen gesagt habe, die launere Wahrheit in ihrer ganzen nackten Schändlichkeit ist. Die Frau ist meine Gemahlin, doch könnte ich sie tot vor mir sehen, ohne eine Träne zu vergießen, oder das geringste Bedauern zu empfinden.“

„Ich kann nicht sagen: ich danke Ihnen,“ erwiderte der Baron. „Der Kranke ist dem Arzte dankbar für seine Heilung, aber er schaudert während der Operation.“ Und, nach seinem Hute greifend, setzte er hinzu: „Ich gehe, die Sache ist zu ernst, als daß man lange darüber nachdenken dürfte. Ich will mich keiner sentimentalischen Schwäche hingeben. Berzählen

Sie, daß ich Sie so plötzlich verlasse, doch wenn es Ihnen paßt, sehen wir uns heute um sechs Uhr hier wieder.“

„Ich werde zur bestimmten Zeit hier sein,“ antwortete Richard, „doch möchte ich Sie vor allen Dingen bitten, fest zu bleiben.“

„Natürlich sind die Diamanten in Ihren Händen?“ fragte der Baron und sah zum erstenmale mit tief bekümmertem Blicke auf.

„Ja, der Kutscher handelte in meinem Auftrag. Ich konnte meine Frau nicht eher bloßstellen, als bis ich im Besitz meines Eigentums war, weil ich fürchtete, sie würde mit den Diamanten entfliehen... da hätte ich meine Arbeit von neuem anfangen können. Auch soll mir Frau von Burgsdorf, meine Stiefmutter, noch beweisen, daß die Diamanten mein Erbteil sind. Sie muß es beschwören.“

„O, wie grausam bin ich betrogen worden!“ rief der Baron Sunderland, der trotz seiner Festigkeit ein wahres Bild des Jammers bot. Er ergriff Richards bargereichte Hand und eilte sofort nach Hause, um die Scene, die unausbleiblich folgen mußte, so bald wie möglich hinter sich zu haben.

Es war ein harter Schlag für ihn, aber er besaß Besonnenheit genug, um zu sehen, daß er nicht länger mit dieser Frau leben konnte und daß es das Beste wäre, sich sofort von ihr zu

hinauf und führte selbst die Zügel des Wagens. Die lebhaften Zurufe der Anwesenden erwiderte er mit freundlichem Gruß.

Asien.

* Kanton, 18. Aug. Der britische Dampfer „Kwamping“ wurde am 15. auf der Höhe von Kwaltzu-Han von 30 verkleideten Passagieren geplündert. Die Räuber entkamen in zwei Booten. Nach einer bisher unbestätigten Nachricht sind ihnen 6000 Taels in die Hände gefallen. 20 Personen zum Teil Passagiere, zum Teil Mannschaften wurden verletzt.

Amerika.

New-York, 17. Aug. (Deutsch-Atlant. Kabel.) Hier eingetroffene Kabelmeldungen besagen, daß Valparaiso durch ein Erdbeben heimge sucht worden ist. Jedes Gebäude sei beschädigt und in allen Teilen der Stadt wüten Feuerbrünste. Die Kabelverbindungen nach den südamerikanischen Punkten seien zerstört, und nur die Verbindung via Bissabon sei offen. Die Zahl der Menschenopfer steht noch nicht fest, soll aber sehr groß sein. (Valparaiso, die vorzüglichste Hafenstadt Chiles am Großen Ozean, zählt etwa 150 000 Einwohner. Die Stadt verfügt über große Schiffswerften, riesige Magazine und ist ein bedeutendes Handels emporium. Es verfügt über mehrere Schulen, darunter auch eine deutsche Schule. Der Schiffsverkehr beträgt jährlich über 2800 Schiffe. Viele Deutsche sind dort ansässig.)

New-York, 17. Aug. Fortwährend sichern Meldungen über die Größe der Katastrophe in Valparaiso durch, die erkennen lassen, daß das ungeheuerere Unglück von San Francisco sich in Valparaiso wiederholt. Nach einer Meldung brennt ein Teil der Stadt schon die ganze Nacht hindurch, hunderte von Einwohnern sind unter den Trümmern begraben. Nach den Aufzeichnungen des Seismographen des Wetterbureaus in Washington hat das Erdbeben anscheinend um 7 Uhr gestern abend begonnen. Der Seismograph hat den heftigsten entfernten Erdstoß kurz nach 7 Uhr verzeichnet, fernere Erdstöße bis nach Mitternacht.

* New-York, 18. Aug. Ein weiteres Telegramm aus Lima besagt, das Erdbeben in Valparaiso sei sehr heftig gewesen. Der Verkehr in der Stadt sei unterbrochen.

* Buenos Aires, 18. Aug. Telegramme aus Mendoza besagen, daß Teile der chilenischen Ostküsten Andes, Santa-Rosa und de los Andes durch Erdbeben zerstört sind. Viele Menschen sind umgekommen. Es herrscht große Furcht, da jeder Verkehr mit dem übrigen Chile abgeschnitten ist.

trennen. Jetzt waren ihm die Augen vollständig geöffnet, und er war entschlossen, fest und er barmungslos zu bleiben.

Achtundzwanzigstes Kapitel.

Baron Sunderland fuhr eilends nach Hause und trat fürmlich und unangemeldet in das Gemach seiner Gemahlin.

Dieselbe sah sofort an seiner düsteren Stirn und den fest zusammengepreßten Lippen, daß etwas Unangenehmes geschehen war. „Um des Himmels willen! Was fehlt Dir?“ rief sie aus.

„Das sollst Du gleich erfahren,“ entgegnete er. „Ich habe heute morgen Deine ganze Geschichte vernommen und weiß nun, daß Du die Frau eines andern bist.“

Julia erbleichte.

„Ja,“ fuhr der Baron fort, „Du hast mich die ganze Zeit hindurch betrogen und hast kein Recht auf meinen Namen und Titel. Du bist eine Betrügerin. . . Das ist mir ein Trost und wahrlich der einzige, der mir geblieben ist.“

„Hast Du auch bedacht, daß Du das zu beweisen haben wirst?“ fragte sie, ohne seine Aussage ableugnen zu wollen.

„Die Beweise dafür sind leicht herbeizuschaffen.“

„Im Gegenteil! Ich habe alle Beweise vernichtet und mein Ankläger, der ohne Zweifel in anderer als Richard von Burgsdorf ist, hätte aufrichtig genug sein sollen, Dir das zu sagen.“

Verchiedenes.

Die spanischen Schaschwindler sind noch immer fleißig bei der Arbeit. Trotz der fortgesetzten Warnungen in der Presse werden sie nicht müde, immer wieder neuen Gimpelgang zu versuchen. So erhielten dieser Tage in einigen Gegenden wieder mehrere Einwohner den allbekannten Schwindelbrief. Es hat sich also bisher noch immer niemand der 800 000 Francs erbarmt, die in dem Koffer des „armen Madrider Gefangenen“ eigentlich schon längst verschimmelt sein müßten. Jedem falls muß es aber auch jetzt noch Dumme geben, denn andernfalls hätten die Urheber des internationalen Betrugsmanders schon längst den Mut verloren.

Ein eigenartiger Hochzeitsbrauch herrscht in einigen Teilen Sibiriens. Wenn das junge Paar in seine Wohnung kommt, befehlt der Ehemann seiner Frau, ihm die Stiefel anzuziehen. In dem einen ist eine Peitsche, in dem andern eine Börse. Durch die Wahl des Stiefels, den die Frau zuerst auszieht, soll festgestellt werden, ob der Mann sie streng behandeln, oder ihr in bezug auf die Geldverhältnisse freie Hand lassen wird. Ein lebenswürdiger Bräutigam wird natürlich in jedem Stiefel eine Geldbörse stecken und auf diese Weise die junge Frau glauben machen, daß sie eine gute Wahl getroffen habe.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 18. Aug. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 15. August 1906:

Mit der Verlegung des Schutzhäuschens auf dem Viehmarktplatz auf den zukünftigen Platz nach der vorgelegten Planskizze des Stadtbauamts erklärt sich der Gemeinderat einverstanden.

Die Entwässerungsanlage für den Neubau des Ludwig Müller in der Weingartenstraße wird nach den vorgeschlagenen Bedingungen des Stadtbauamts genehmigt.

Das Gesuch des Architekten Kreuz um Einrichtung einer Bäckerei in seinem Neubau an der Schillerstraße kann nicht befürwortet werden.

Für die neue Badanstalt werden vergeben: 1. die Maurerarbeit an Maurermeister Phil. Krieger, 2. die Zimmerarbeit, einschließlich Schreinerarbeit, an Zimmermeister J. Semmler, 3. die Blechenerarbeit an Blechenermeister Leonh. Rüdert, 4. Falzziegel- und Schieferbedachung an G. Appel in Karlsruhe, 5. Holzcementdach an Friedr. Becker hier.

Die Versteigerung des Haserertrogquiffes wird genehmigt.

Mechaniker Heinrich Dill wird zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts zugelassen.

„Beugnest Du, daß Du Herrn von Burgsdorfs Frau bist?“

„Ich gebe nichts zu,“ versetzte sie.

„Gestehst Du ein, daß Dein Bruder ein Verbrecher ist?“

„Behaupte, was Du willst!“

„Oder, daß Du Herrn von Burgsdorf und eine junge Dame namens Agnes Walthers in so grausamer Weise verfolgt hast, daß Du Dich dafür vor dem Gesetz zu verantworten haben wirst?“

„Dir und meinen Feinden steht es zu, zu beweisen, was Ihr gegen mich aufbringt,“ entgegnete sie dreist. „Sobald ich hörte, daß Du mit Richard von Burgsdorf befreundet seist, war ich auf diesen Angriff gefaßt, er kommt mir nicht unerwartet. Eins aber wenigstens sollst Du wissen.“

„Und das wäre?“

„Daß ich nur Dich allein geliebt habe,“ sprach sie zärtlich.

„Das ist mir jetzt völlig gleichgültig,“ versetzte er kalt; „denn alle Liebe, die ich für Dich empfand, ist jetzt aus meinem Herzen geschwunden.“

„Bermutlich mit dem Verschwinden der Diamanten?“ sagte sie mit bitterem Spott. „Solange Du mich im Besitz kostbarer Juwelen glaubtest, habe ich nichts von diesem plötzlichen Verschwinden Deiner Liebe gehört.“

„Der Verlust der Diamanten hat nichts damit zu tun.“

10 Anträge auf Neuabschluss, Erhöhung und Verlängerung von Fahrnisversicherungen im Gesamtversicherungswert von 35 300 Mk. werden nicht beanstandet.

Sport.

* Radspport. Der große Sommerpreis, welcher am kommenden Sonntag auf der Karlsruher Radrennbahn zur Austragung gelangt, verspricht hochinteressant zu werden. Die Begegnung Eshardts, Bodewigs und Gliedermanns, drei fast gleichwertige Fahrer, bietet die Gewähr für spannende Kämpfe. Eshardt-Durlach, welcher hinter seinem Schrittmacher Scherzinger sehr gut eingefahren und diese Woche mit wahren Feuertreibern trainierte, so daß er schon die Bahnrunde (400 Meter) in 21 Sekunden zurücklegte, wird alles daran setzen, um die Siegespalme zu erringen. Er wird natürlich bei Gliedermann, sowie bei Bodewig, welche beide durch ihre Schrittmacher Arndt und Müller, sowie ihre 16- und 18pferdige Führungsmotoren sehr gut unterstützt sind, auf dem heftigsten Widerstand stoßen. Sehr überrascht waren wir, als wir beim gestrigen Trainieren, welchem Hunderte von Personen beiwohnten, Bodewigs, sowie Gliedermann 2ter und sogar 2ter (Sekunden) Runden fahren sahen; Leistungen, welche bis jetzt nur von dem hier sehr beliebten Billy Rauß erreicht wurden. Das Rennen wird mit Punktwertung gefahren, und zwar zählen die Plätze im 15-Kilometer-Lauf 3, 4 und 5 Punkte; im 25-Kilometer-Lauf 2, 3 und 4 Punkte und im 40-Kilometer-Lauf 1, 2 und 3 Punkte. Wer die wenigsten Punkte auf sich vereinigt, ist Sieger. Sehr interessante Kämpfe wird es auch bei den Fliegerrennen geben, bestehend aus Eröffnungsfahren (1200 Meter), Vorgabefahren (2800 Meter), 1 Prämienfahren über 6000 Meter (15 Bahnrunden); in diesem Rennen wird Bettinger alles hergeben müssen, um den Sieg zu erringen, da Moretti, Moser, Güder und Böcklin sehr tüchtige Straßenfahrer sind und dem Ludwigshafener über diese Distanz sehr gefährlich werden können. Das meiste Interesse beim Publikum wird wohl der Sieger im Eröffnungsfahren beanspruchen, soll er doch den Gewinner des zu verachtenden Rades durch Ziehung einer Programmnummer bestimmen. Zu diesem Zwecke sind die Programme mit laufenden Nummern versehen, und empfiehlt es sich daher, dieselben bis zum Schluß der Rennen aufzubewahren.

Markt-Bericht.

(=) Durlach, 18. Aug. Der hentige Schweinemarkt war befahren mit 102 Käufer-schweinen und 358 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 102 Käuferschweine und 358 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käuferschweine 50—90 A, für das Paar Ferkelschweine 24—34 A. Der schwachen Zufuhr wegen konnte ein großer Teil der Nachfrage nicht gedeckt werden.



Mießner's Thee

in 100 000 Familien täglich getrunken.

G. F. Blum u. Oskar Gorenflo, Fernspr. 60.

„O, Richard von Burgsdorf hat dadurch gut gezielt, daß er mir meine Diamanten gestohlen hat,“ sagte sie, „denn er ist ohne Zweifel der Dieb!“

„Wie kann er ein Dieb sein, wenn er nur wieder genommen hat, was ihm rechtmäßig gehört?“

„Vielleicht hat die Polizei auch ein Wort dabei mitzureden, wenn ich sie auf die rechte Spur bringe.“

„Torheit!“ rief der Graf heftig. „Herr von Burgsdorf soll nicht in Unangelegenheiten kommen. Sie sind frei, Madame, und ich gebe Ihnen eine Stunde Zeit, um dieses Haus zu verlassen.“

„Und wenn ich mich dessen weigere?“

„Dann gebe ich mein Pachtrecht an dieses Haus sofort auf und gehe noch heute nach Wien,“ erwiderte Baron Sunderland.

„Soll ich gänzlich mittellos aus dem Hause gewiesen werden?“

„Nein. . . ich werde Dir eine Summe anweisen unter der Bedingung, daß Du mich nie wieder belästigst.“

„Ich danke Dir für Deine Großmut, Sunderland,“ sagte sie, „aber Du mußt erst noch lernen, daß man eine Frau wie ich, nicht so leicht los wird.“

„O, drohe nur! Ich fürchte mich nicht vor Dir,“ erwiderte er und schlug die Arme übereinander.

(Schluß folgt.)

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 192.

Samstag, 18. August 1906.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Dehndgras-Versteigerung.

Montag den 27. August, vormittags 8 Uhr, wird das diesjährige Dehndgrassträngnis der bahneigen Grundstücke bezw. Teilgrundstücke in den Gewannen: „auf der oberen Hub, Lenzenhub, hinter der Mittelmühle, Blotterblatt, Schinnrain, Reiberplatzwiesen, Blotterwiesen und in den Hinterwiesen“ in 48 einzelnen Losen von zusammen 2500 Ar an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Die einzelnen Lose sind durch aufgestellte Nummerntafeln ersichtlich. Die Steigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben, können aber auch in den üblichen Geschäftsstunden auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Zusammenkunft bei der Liffengrabenbrücke in der Killisfelderstraße. Durlach den 15. August 1906.

Gr. Bahnbauinspektion.

Rheinregulierung.

Steine für Bühnen, Leitwerke und Grundschwellen.

Die Großh. Rheinbau-Inspektion Karlsruhe verdingt für die Rheinregulierungsarbeiten — untere Teilstrecke — in öffentlichem Wettbewerb in 28 Losabteilungen die Lieferung von 31620 cbm Rheinbau-Steinen und zwar von 18970 cbm II. Klasse in 14 Losen und von 12650 cbm III. Klasse gleichfalls in 14 Losen zur Herstellung der Bühnen, Leitwerke und Grundschwellen auf der Stromstrecke von Sondernheim—Liedolsheim bis Leopoldshafen—Leimersheim.

Angebote auf die einzelnen Lose oder auf Teillieferungen der in den Losen festgesetzten Steinnengen sind schriftlich, verschlossen mit der Aufschrift „Steinlieferung zur Rheinregulierung“ und postfrei bis **Mittwoch den 12. September 1906, vormittags 10 Uhr**, auf dem Geschäftszimmer der Rheinbau-Inspektion Karlsruhe — Stefaniensstraße 71 — einzureichen. Die Lieferungsbedingungen liegen hier und beim Dammeister in Maxau zur Einsicht auf. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Karlsruhe den 15. August 1906.

Großh. Rheinbau-Inspektion Karlsruhe: Meythaler.

Privat-Anzeigen.

Aus meiner Obstanlage empfehle während der ganzen Dauer der Reifezeit alle Sorten

Kern- und Steinobst

zu billigsten Marktpreisen. Auf Bestellung frisch vom Baum.

August Schindel,

Säde Adler- und Schlachthausstraße.

Echt Tokajer Medizinal-Cognac

aus der Ersten Tokajer Cognac-Brennerei, G. m. u. H. Tokaj. Bester Cognac für Kranke. In Krankenhäusern ärztlich empfohlen. Erhältlich in Orig.-Flaschen à 1.70 und teurer bei: Gg. Fr. Schweigert, Zehnstraße 2, Drogerie H. Thiemann, Delikat.-Haus O. Gorenflo. Depot für Durlach und Umgeb.: Gg. Fr. Schweigert, Durlach, Telefon 99.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in schwarzen und emailierten

Rastatter Kochherden

nur erstes Fabrikat, in empfehlende Erinnerung.

Badöfen und Badwannen.

Gleichzeitig empfehle alle Sorten Solinger Stahlwaren, Britannialöffel, Eisen- und Emailgeschirre, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren. Hochachtend

Peter Steeger, Hauptstraße 62.

Mexgerichmalz

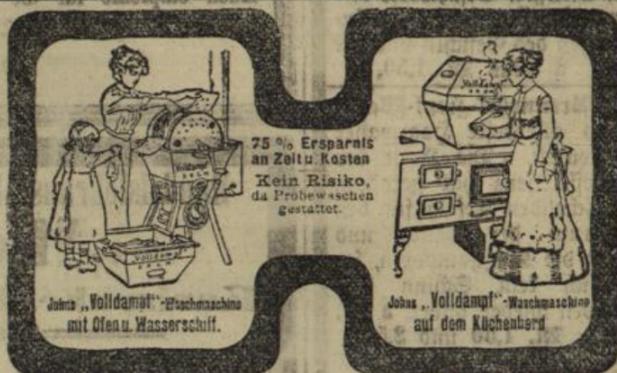
garantiert reines einheimisches echtes Schweinefleisch

mit feinem Griebengeschmack in emailierten Blechgefäßen als:

| | | | | |
|---------------|----------|------|---|-----------------------------------|
| Eimer | 20-35 | Pfd. | 1 | sowie in 10-Pfd.-Dosen |
| Ringhasen | 15-20-35 | " | 1 | à M. 6.70 geg. Nachn. od. Vorkauf |
| Schwenkfessel | 30-40-60 | " | 1 | W. Beurlen jr., |
| Teigschüssel | 15-30-50 | " | 1 | Kirchheim-Teck 182 (Württ.) |
| Wasserkopf | 20-40 | " | 1 | In Holzgeb. Preisl. z. Dienst. |

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschentücher bei.

Tausende Anerkennungschriften!



Niederlage: Peter Steeger, Hauptstraße 62.

Feine Durchreise

Simburger-Käse

Laibchen von ca. $\frac{3}{4}$ Pfund per Stück 25 Pfg.

empfehlen so lange Vorrat

Conrad Pöhler.

Spanischer Weinkeller.

Inhaber: Ramón Pous.

Hauptgeschäft: Karlsruhe, Herrenstraße 16.

Filialen: Karlsruhe, Kreuzstraße 20, Durlach, Hauptstraße 46 und in Zabern i. Elsaß.

Verkauf reiner, unverschnittener spanischer Weine von 15 Pfg. pro $\frac{1}{4}$ Liter an.

Ich mache darauf aufmerksam, daß spanische Weine nicht billiger verkauft werden können, außer in gefälschtem Zustande. Meine Weine werden ärztlich empfohlen.

Ich warne besonders vor unreinen, als spanischer Wein verkauften Produkten.

Jedermann ist eingeladen, meine Weine gratis zu kosten.

Ramón Pous,

Rebenbesitzer, Villajuiga, Spanien.



Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgefertigten

Kesselöfen u. Kochherde

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, unter weitgehendster Garantie, zu den billigsten Preisen.

Christian Keller, Herdgeschlosserei, Weingarten, beim Rathaus.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern oder das Ganze als 5-Zimmerwohnung, Vorderhaus, 2. St. **Quisenstraße 8** auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder **Blumenstraße 13.**

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern samt Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Auerstraße 13.**

Daselbst ist ein Kinderbett zu verkaufen.

Schöne 4-Zimmerwohnung, 3. Stock, mit Küche, Keller, Speicher u. Wasserleitung **Seboldstraße 18**; ebenso eine 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher **Lammstraße 23, Str. 2. St.**, auf 1. Oktober zu vermieten. **Karl Leussler, Lammstr. 23.**

Säde Rittner- und Fichtstraße sind zwei 4-Zimmer- und zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisekammer, Mansarde per 1. September oder später zu vermieten. Näheres **Pfanzstraße 24, 1. Stock.**

Eine 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten **Pfanzstraße 31.**

Wohnung zu vermieten. Schöne Wohnung mit 3 oder 4 Zimmern, Glasabschluß ist sofort billig zu vermieten. Näheres bei Herrn **Mehger Bühler,** Hauptstraße 26.

Wer Stellung sucht, verlange die „Deutsche Balancen-Post“ 192 Göttingen.

Ein schönes Gesicht
 ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dies versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhardt's Lilienmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitefjer, Gesichtsröte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichtes und der Hände. à Glas M. 1,50.

Wein Brennessel-Kopf-Wasser
 ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft der Brennessel-essenz hat geradezu überraschenden Erfolg für den Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., M. 1,50 und 2,50.

Französische Haarfarbe
 von Jean Rabot in Paris. Greise und rote Haare sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann erjucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton M. 2,50.

Lockenwasser
 gibt jedem Haar unverwüßliche Locken u. Wellenkrause. à Glas M. 1,00 und 0,60 M.

Enthaarungs-Pomade
 entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichtes u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 1,50.

Englischer Bart-Wuchs
 befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas M. 2.

Birken-Kopfwasser
 hilft am besten gegen das Dünnwerden der Kopfschale, kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn wieder bildet. à Glas 1,50 und M. 2,50. Allein echt zu haben in der

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
 Hauptstr. 16 - Telephon 76

Hausbrandkohlen,

alle Sorten in prima Qualitäten, Union-Briketts, Aufseherholz, Perlkohle, sowie Retortenholzkohlen empfiehlt

Heinrich Döllinger,
 Inh. Karl Jörger jr.,
 Pfingststraße 74.

Das Beste für schwache Augen u. Glieder

besonders wenn nach dem Baden damit gewaschen ist das seit 1825 berühmte, ärztlich empfohlene

Kölnische Wasser
 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn. Lieferant fürstlicher Häuser. Feinstes u. billigstes Parfüm. In Flaschen à 40 und 70 Pfg.

Alleinverkauf für Durlach bei Conr. Pöhler, vorm. Ernst Röchle.

Arbeiterinnen

sucht
 Badische Bürstfabrik.

Zur Sonne, Grötzingen

— 3 Minuten vom Bahnhof —

hält sich bestens empfohlen.

Heilbronn, Rotwein, Oberländer u. Laubenheimer sowie ff. Kammerer-Bier, hell u. dunkel.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Auch empfehle für die Herren Fuhrwerksbesitzer schöne Stallung zum Einstellen.

Der Besitzer: Gottlieb Höckh.

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.),
 Telephon 2018.

Neue Kurse!

Neue Kurse!

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen. Eintritt zu einzelnen Unterrichtsfächern jederzeit. à Kursus 10—15 Mk.

Am 3. September beginnen grössere Kurse

in einf., dopp., amerik., gewerblicher, landwirtschaftlicher

Buchführung

kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre etc., sowie

Schönschreiben

Rundschrift, Lackschrift, Stenographie

Maschinenschreiben

(versch. Systeme),

Tages- und Abendkurse.

Der Unterricht wird von tüchtigen, praktischen Kaufleuten und staatlich geprüften Lehrern nach sorgfältig ausgearbeiteten Lehrplänen erteilt.

Sprachunterricht

Deutsch, Englisch, Französisch.

Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreis-Ermässigung, auch bin ich für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch den Leiter

P. Glässer.

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.

Handwerkmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie Nähmaschinenadeln und -Del billigst bei

Frau Jock Wtb.

Spitalstraße 18, Durlach.

Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Gänzlicher Konkurs-Ausverkauf

der

Schuhwaren u. Herren- u. Knabenkleider

zu staunend billigen Preisen, sowie Mitverkauf eines großen Postens zur Komplettierung erworbener Schuhwaren.

16 Markgrafenstrasse 16.

NB. Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Das Beste zur Bereitung eines vorzüglichen Hastrunkes ist unbedingt

Breisgauer Mostansatz



GEBR. KELLER NACHF. FREIBURG i. B.

Niederlage:
 Adlerdrogerie Aug. Peter.

Max Kalbe

Doctor of Dental Surgery
 in Amerika approbierter

Zahnarzt

Karlsruhe
 Stephaniustr. 59 III.
 Telephon 1007.

Steinrinne,

ca. 6 m, ist sehr billig zu verkaufen Karlsruhe, Marienstr. 21. Dasselbst ist auch ein schöner 3 teil. Schaft zu verkaufen.

Tüchtiger Vorarbeiter

oder
Meister

in der Herstellung von Metallmodellplatten und Formmaschinen bestens bewandert, von großer Maschinenfabrik per 1. September

gesucht.

Off. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen etc. unter T. 531 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Neuen Hafer,
 neues Futterstroh,
 neues Strenstroh

kauft jedes Quantum
 Ja. Heinrich Döllinger,
 Pfingststraße 74.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Auf 1. Oktober oder früher zu vermieten Hauptstraße 32 1, Löwenapotheke: 1 Wohnung zu 6 Zimmern, Speisekammer, Bad, Balkon und reichl. Zubehör; 1 Wohnung zu 4 Zimmern und Zubehör. Die 2 Wohnungen können zu einer vereinigt werden.

Auf 1. Oktober d. Js. zu vermieten: Hauptstraße 64, 2. Stock, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Badezimmer, Manufaktur etc. Näheres Brauerei Eglau Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von K. D. v. D. Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Weingarten.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 20. d. Mts., vormittags 11 Uhr, werde ich in Weingarten — Rathaus — gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

2 Pferde.

Durlach, 18. Aug. 1906.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten. Näheres Kronenstr. 12.

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und allem Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Seboldstr. 10, 2. St.

Umzugshalber ist eine 3-Zimmerwohnung mit doppeltem Eingang auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Mittelstr. 12.

Eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speicher und Kellerraum per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Aue, Kaiserstr. 24.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller, Speicher für einzelne Person auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten. Kelterstr. 28.

Zwei Arbeiter können Wohnung erhalten. Kelterstr. 6, 2. St.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung für alle häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Reutstr. 9.

Suche zur Bedienung meiner Kundschaft freundliches, womöglich kinderloses Ehepaar gegen gute Bezahlung. Der Mann muß mit Pferd umgehen können. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Knecht, ein solider, fleißiger, kann sofort eintreten bei Karl Dürr, Kohlenhandlung, Lammstr. 32.

Zu kaufen gesucht

ein Geschäftshaus in der Hauptstr. mit gutem Keller. Offerten unter „Geschäftshaus“ an die Expedition d. Bl.

Gaishirtchen, frisch vom Baume, sowie rote und grüne Nuncio sind zu haben. Gröningerstr. 1.

heute Samstag abend und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste mit Sauerkraut im Anker.

Prima Kartoffelwürste

empfehlen Rudolf Klenert „zum Adler“ in Aue.

Goldwaren - Ausverkauf.

Das übernommene Lager von Herrn Juwelier Fischer, Hauptstr. 26, bestehend in

Gold- und Silberwaren
Silb. und Geislinger Bestecken

sowie größere **Metallwaren, Becher, Pokale etc.**

geben wir solange vorrätig mit 20 % Rabatt ab.

Fränkle & Hoch, Juweliere u. Goldschmiede.

Samstag und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste.

Max Genter, Adlerstr. 18.

Samstag und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste.

August Mohr zum Dshen.

Meyerhof.

Samstag und Sonntag:

Kartoffelwürste.

Heinrich Weiler, Telefon 106.

Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

Friedrich Brecht, Metzger,

Telephon 105.

Nusskohlen

in bester Qualität empfiehlt bei 25 Zentner oder mehr und Abnahme vor 1. September zum Preise von M. 1.27 per Zentner.

Anthracit, Fettschrot, Saarkohlen, Schmiedekohlen, Briketts, Holzkohlen und Bündelholz billigst.

Otto Schmidt, Kohlen- u. Eisenhandlung,

Hauptstr. 48.

Delikatess-Sauerkraut,

per Pfund 12, bei 5 Pfund 11 S.

Philipp Luger und Filialen.

Schmiedestählerne Universal-Pflüge,

desgl. Mehrschar- und Wendepflüge, Federzahn-Cultivatoren und Eggen, Reihensäe- (Drill) Maschinen und Düngerstreum-Maschinen neub. Konstruktion, Dreschmaschinen, Göpelwerke, Getreide-Reinigungsmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneider etc. empfiehlt in großer Auswahl billigst

K. Leussler, Lammstr. 23.

Fässer und Einmachständer

jeder Größe, zum sofortigen Gebrauch gerichtet, empfiehlt

Ph. Weiler, Küferei.

Gasthaus zur Sonne.

Samstag abend und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste.

Wilh. Kraus zur Sonne.

10 guterhaltene, weingrüne span. Rotweinfässer, à ca. 600—700 Liter haltend, sind billig zu verkaufen.

Adler-Procure August Peter.

Oskar Gorenflo,

Hoflieferant, empfiehlt billigt:

Blutfrische

Rehböcke.

Siemer, Schlegel, Büge, Ragout.

Gutgemästete

junge Gänse, junge Enten,

franz. Poularden, junge

Tauben, junge Hahnen,

Suppenhühner.

Agern-Pfirsche — Goldtrauben

frische Drangen.

Achtung!

Heute und morgen prima junges

Pferdefleisch

zu haben

Pferdemehlgerei Kelterstr. 23.

Hafer.

1 Viertel, ist zu verkaufen. Zu

erfragen **Kirchstr. 4.**

Schöner Hafer,

1/2 Morgen, zu verkaufen

Kelterstr. 8.

Weingrüne Fässer,

von 100—2000 Liter, habe ich

noch eine größere Partie zum Selbst-

kostenpreis abzugeben.

Karl Wagner,

Kronenstr. 12.

Dieselbst ist garantiert reines

Zwetschgenwasser, per Liter

1,50 M., zu haben.

Verloren

wurde vergangenen Donnerstag

nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr

von der Wolke- bis zur Pfingstr. ein

Herren-Schnürstiefel. Abzu-

geben auf der Polizeistation gegen

Belohnung.

Radrennbahn Karlsruhe

Durlacher Allee
Haltestelle der
elektr. Straßenbahn.

Sonntag, 19. Aug., Große Dauer- und Fliieger-Rennen

nachmittags ¼ 4 Uhr:

Kampf um den großen Sommerpreis von Karlsruhe.
Dauer-Rennen mit Motorschrittmachern über 80 km.

Preise: 600, 400, 200 Mk. bar.

Es starten: Gliedermann-Berlin, Bodewig-Köln,
Eckhardt-Durlach. — Schrittmacher: Arndt-Berlin, Müller-Köln, Scherzinger-Durlach.

Im Gröffnungsfahren, 1200 m, Vorgabefahren, 2800 m, Prämiens-fahren, 6000 m, starten:

Julius Bettinger-Ludwigshafen, Moretti-Mühlhausen, Böschlin-Golmar, Knappke-Sachsenhausen, Schäfer-Bruchsal, Pfeiffer-Dellfeld, Schüg und Thumler-Borsheim, Zimmer-Heidelberg, Röser-Frankfurt, Schäfer-Karlsruhe, Schermann-Gaggenau, Mund-Dudenhofen, Schäfer-Schweigenheim.

Verschenkt wird auch diesmal ein Fahrrad im Werte von 100 Mk an einen Programm-Inhaber.

Preise der Plätze: Innenraum 2 Mk, Tribüne 1.50 Mk, alle übrigen Plätze von 100 Mk u. Kinder die Hälfte. — Während der Rennen Konzert. — Von heute an jeden Abend 6 Uhr **Großes Training.**

Lyra.

Sonntag den 19. August,
vormittags 11 Uhr:

Gesamtprobe

in der Festhalle
Bollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein

Nächsten Sonntag den 19. ds.,
nachmittags 3 Uhr, auf der
„Guten Quelle“

Gartenfest

mit Musik, Gesang, Schießstand,
Glückssrad und Kinderbelustigungen
(Polonaise etc.). **Kein Glückshafen.**
Unsere verehrl. Mitglieder laden
wie hiezu sangesfreundlichst ein
und bitten, sich mit ihren Angehörigen zahlreich einfinden zu wollen.

Der Vorstand.

NB. Morgen vormittag 11 Uhr
in der „Festhalle“ Gesamtprobe
zu den Feuerwehrfest-Chören.

R.-C. Germania.

Sonntag den 19. August,
nachmittags 4 Uhr:

Gemüthliches Beisammensein

auf dem „Schützenhaus“, wozu die
werten Mitglieder mit Angehörigen
zur zahlreichen Beteiligung ein-
geladen sind.

Der Vorstand.

Turnverein Durlach, e. V.

Gut  Heil!

Samstag den 25. August,
abends 8 ½ Uhr:

Mitgliederversammlung

im Lokal (Löwenbräu).

Tagesordnung:

1. Winterfestlichkeiten.
2. Verschiedenes.

Hierzu werden unsere verehrl.
Mitglieder um zahlreiches Er-
scheinen gebeten.

Der Vorstand.

2 Pianino,

 kreuzsaitig, mit ganzen
Eisenrahmen, aus erster
Fabrik Stuttgarts, un-
übertroffen in Ton und
Bauart, ebenso 2 Harmonium
hat unter langjähriger Garantie
billig abzugeben

A. Haas, Jägerstr. 18.

Neue

Schwäbische Essiggürkchen,
pr. 50 S, ¼ 13 S, bei
Philipp Luger & Filialen.

Ein Arbeiter

kann Wohnung erhalten
Baselstr. 1.

Evang. Vereinshaus (Behntstraße 4).

Sonntag abend 8 Uhr:

Gesangsabend unserer Vereine

unter Mitwirkung des Sekretärs vom evangel. Sängerbund, Herrn
Lehrer Riepkamp aus Elberfeld.
Jedermann wird freundlichst eingeladen.

Basthaus zum Pflug.

Unterzeichneter empfiehlt neben reichhaltiger Speisefarte

Kartoffelwürste

nach bekanntem Muster. Zum Besuche ladet höflichst ein

Karl Weiss, Metzger und Koch.

Hotel Karlsburg Durlach.

Bringe dem verehrl. Publikum auf Sonntag, 19. August meine
Spezialplatten in Erinnerung.

Gebratene Gans mit Champagnerkraut — Pickelsteiner

— Münchener Hofbräuhaus-Hagen —

Schweinsbraten mit neuem Sauerkraut und Kartoffelpüree

— Karlsburger Platte (Spez.) — Verschiedene Soulasche. —

Zum Besuche ladet freundl. ein Fr. Simons.

Gasthaus zum Adler.

Kartoffel- und Bratwürste

empfiehlt

A. Nagel, Telefon Nr. 73.

Heute Samstag abend und morgen Sonntag:

Kartoffelwürste im Kranz.

Restauration Graf

empfiehlt

Prima Kartoffelwürste.

Samstag und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste

mit Sauerkraut.

G. Hummel zum Protodil.

Brauerei zum Roten Löwen.

Samstag und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste.

Julius Ganther, Metzger und Wirt.

Zur alten Residenz.

Samstag und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste,

wozu einladet

Wilhelm Zipper.

Hierzu eine Beilage.

Todes-Anzeige.



Freunden und
Bekanntem die
traurige Nach-
richt, daß es Gott
dem Allmächtigen
gefallen hat, un-
sern lieben, treu-
besorgten Satten,
Sohn, Bruder und Schwager

Ludwig Karl Kammerer
nach kurzem aber schweren
Leiden in ein besseres Jenseits
abzurufen.

Durlach, 18. Aug. 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am
Sonntag nachmittag 4 Uhr von
der Friedhofskapelle aus statt.

Sollte beim Ansagen jemand
vergessen worden sein, so diene
dies als Einladung.

Todes-Anzeige.

Freunden u. Bekannten
die traurige Nachricht,
daß es Gott gefallen hat,
unsere lieben Satten,
Vater, Bruder u. Schwager
Ernst Fried. Krahl
nach langem schweren
Leiden in die ewige Heimat
abzurufen.

Durlach, 17. Aug. 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Babette Krahl Witw. u. Kinder.

Die Beerdigung findet am
Sonntag nachmittag 6 Uhr statt.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die
traurige Pflicht, unsere
Mitglieder von dem Ab-
leben unseres Kameraden
Ludwig Kammerer jr.,
Wehrmann des 4. Zuges,

geziemend in Kenntnis zu setzen
und zu dessen Beerdigung morgen
Sonntag nachmittag 4 Uhr ein-
zuladen. Sammlung um 3 ¼ Uhr
im Meyerhof. Fahnenzug: 4 Zug.
Das Kommando:
Karl Preiß.
Emil Fiele.

Turnverein Durlach, e. V.

Wir setzen hiermit unsere werteten
Mitglieder von dem Ableben unseres
Mitgliedes

Herrn Ludwig Kammerer jr.
geziemend in Kenntnis.

Die Beerdigung findet Sonntag
nachmittag 4 Uhr statt.

Zusammenkunft 3 Uhr im Lokal.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Redaktion, Druck und Verlag von H. D. P. S., Durlach.